



FRUCHT
STÄRKE
ZUCKER

Der natürliche Mehrwert



AGRANA Beteiligungs-AG
Bilanzpressekonferenz 2020|21
11. Mai 2021



**WAS
WIRKLICH
ZÄHLT**



2020|21

WAS WIRKLICH ZÄHLT

FLEXIBILITÄT, HOME-OFFICE UND TEAMWORK AUF DISTANZ – DIE NEUE NORMALITÄT, MIT DER WIR ARBEITEN

UNSERE MITARBEITER HABEN IM LETZTEN GESCHÄFTSJAHR EINEN GROBARTIGEN EINSATZ GEZEIGT.





2020|21

WAS WIRKLICH ZÄHLT



100 % VOLLBETRIEB - Durch Maßnahmen wie verstärkte Antigen-Testungen in den Werken konnten wir die COVID-19-Infektionszahlen intern auf niedrigem Niveau halten, den Betrieb an allen 56 Standorten weltweit aufrecht-erhalten und damit die uneingeschränkte Kundenversorgung sicherstellen.



+3%

MEHR LEHRLINGE

konnte AGRANA trotz Pandemie im letzten Geschäftsjahr ausbilden.

0%

KURZARBEIT

AGRANA kam bisher ohne Kurzarbeit und sonstige staatliche Unterstützungsleistungen durch die Krise. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen es zu schätzen, in einer krisensicheren Branche beschäftigt zu sein.

DIE GRUNDVERSORGUNG AUFRECHT ZU ERHALTEN IST NICHT NUR EINE FRAGE DER NOTWENDIGKEIT, SONDERN AUCH DER VERANTWORTUNG.



COVID-19 FÄLLE AGRANA



aktuell **23** positiv bestätigte Infektionen
(von bisher 842 positiven Corona-Tests seit Beginn der Pandemie)

Stand : 7. Mai 2021



GESCHÄFTSJAHR 2020|21*



Umsatz: 2.547,0 Mio. €
(+2,7 % ; 2019|20: 2.480,7 Mio. €)

Ergebnis je Aktie: 0,96 €
(+ 113,3% ; 2019|20: 0,45 €)



EBIT: 78,7 Mio. €
(+ 17,6% ; 2019|20: 66,9 Mio. €)

EBIT-Marge 3,1%
(2019|20: 2,7%)

Wesentliche Faktoren

- **Frucht:** EBIT-Rückgang v.a. aufgrund schwieriger Situation im Fruchtsaftkonzentratgeschäft (schwache Nachfrage aus Gastronomie- u. Tourismus)
- **Stärke:** nachfragebedingt geringere Stärke-Margen: Ethanolpreise im Jahresdurchschnitt leicht unter Vorjahr
- **Zucker:** Höhere Verkaufspreise und -mengen im Vergleich zum Vorjahr verringern Verlust
- **Dividendenvorschlag** von 0,85 €/Aktie (Vorjahresdividende: 0,77 €/Aktie)
- **Ausbau globale Präsenz** im Segment Frucht → **AGRANA Fruit JAPAN**
- Start **Betainkristallisationsanlage** in Tulln

GESCHÄFTSJAHR
2020|21

FINANZ- KENNZAHLEN

683,76	5,8%	55,84	POM	1945,65	9376,51	0,00	54,14	75,03	1902,02	140,74	19,4%
290,33	8,5%	81,41	RAS	2833,08	7091,48	0,00	28,90	28,90	7031,94	2,54	7,7%
	7,2%	38,74	SAN	4612,71	9178,72	0,00			5098,01	82,50	2,0%
			TAF	2498,93	8043,12	0,00				18,58	16,1%
17,26	4,3%	0,00	BRM	33691,63	4217,03	32,73		256,07	9376,51	531,35	6,1%
4,17	0,5%	0,00	LOS	11067,14	1003,74	80,31		93,86	7091,48	85,21	9,8%
20,21	11,2%	0,00	KAT	16965,07	2491,17	11,64	14,32	388,21	9178,72	683,76	8,5%
44,09	16,4%	0,00	GER	54812,98	3169,31	94,59	2,55	173,98	8043,12	290,33	7,2%
2,56	1,2%	0,00	BLG	9951,03	1428,78	51,05	18,20				
14,71	4,4%	0,00	LON	30121,62	2093,10	67,81	49,04				
3,90	0,2%	0,00	BKG	13002,81	7581,09	47,62	0,71				
63,75	13,4%	0,00	MUC	15873,03	3467,17	12,45	23,54				
16,38	7,8%	0,00	BER	63057,29	2012,94	17,76	7,22				
33,51	11,6%	0,00	CHE	29518,30	2194,71	31,65	10,45				
50,37	5,8%	0,00	HAM	13802,71	6298,47	42,74	33,09				
12,03	10,9%	0,00	KSA	9817,46	3610,30	59,21	29,44				
9,51	9,3%	0,00	IE7	40391,07	9486,12	28,72	17,82				
140,74	19,4%	0,00	SUM	8511,64	4551,45	49,41	0,94				
2,54	7,7%	0,00	KIA	14172,33	1902,02	29,90	98,32				
82,50	2,0%	0,00	ROS	35519,21	7031,94	54,14	104,84				
18,58	16,1%	0,00	MEI	20476,15	5098,01	16,08	4,76				
531,35	6,1%	24,51	POM	1945,65	9376,51	0,00	75,03				
85,21	9,8%	55,84	RAS	2833,08	7091,48	0,00	28,90				
		81,41	SAN	4612,71	9178,72	0,00					
			TAF	2498,93	8043,12	0,00					



SEGMENT ZUCKER: GOODWILL WERTMINDERUNG

- **AGRANA hat im Geschäftsjahr 2019|20 -20,1 Mio. € als Ergebnis aus Sondereinflüssen berücksichtigt --> Rückwirkende Goodwill Abschreibung (Fehlerkorrektur des Vorjahres)**

Prüfung der Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung (OePR)

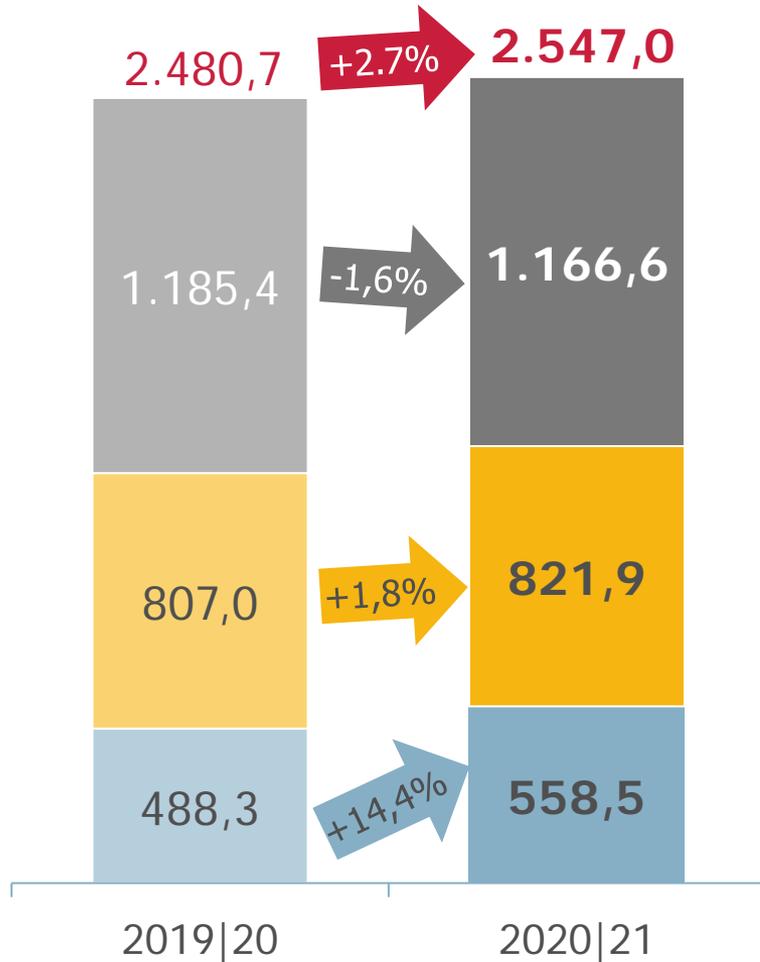
- Die OePR stellte fest, dass der für die zahlungsmittelgenerierende Einheit „Division Zucker“ vorgenommene Wertminderungstest auf Cashflow Prognosen beruht, die nicht auf vernünftigen und vertretbaren Annahmen gemäß IAS 36.33 (a) aufbauen, die die beste vom Management vorgenommene Einschätzung der ökonomischen Rahmenbedingungen repräsentieren.
- Die Werthaltigkeit des der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Zucker zugeordneten Firmenwertes iHv 20,1 Mio. EUR konnte nicht nachgewiesen werden. Daher sind das Ergebnis im Geschäftsjahr 2019|20 und das Eigenkapital zum 29. Februar 2020 zu hoch ausgewiesen.



GESCHÄFTSJAHR 2020|21

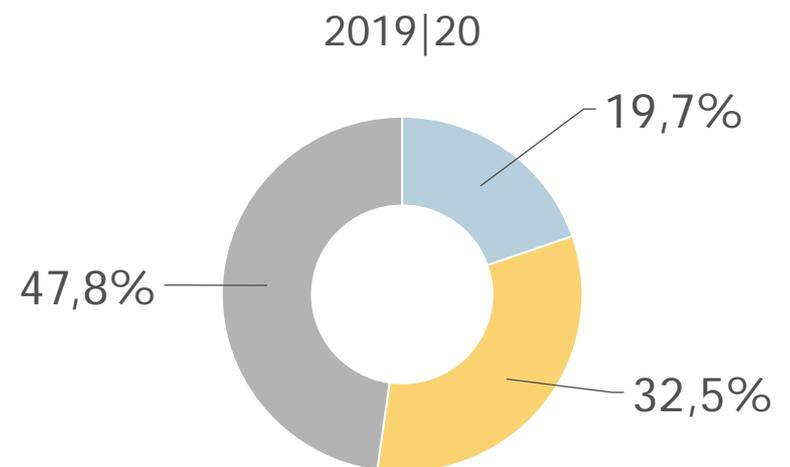
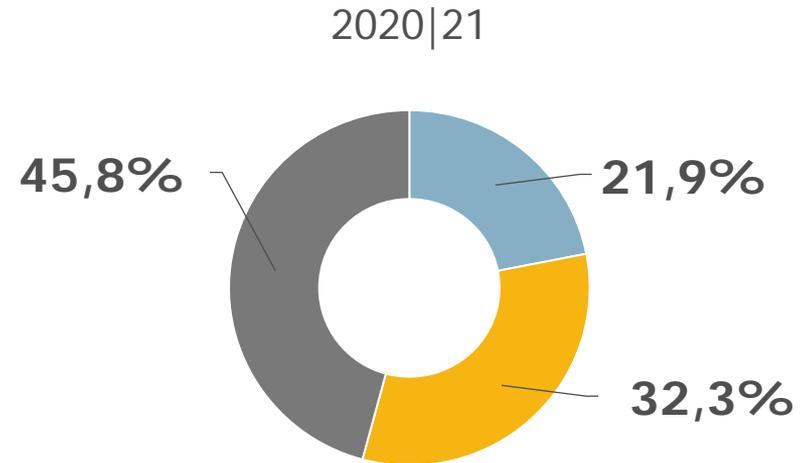
UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN

Mio. €



KONZERN

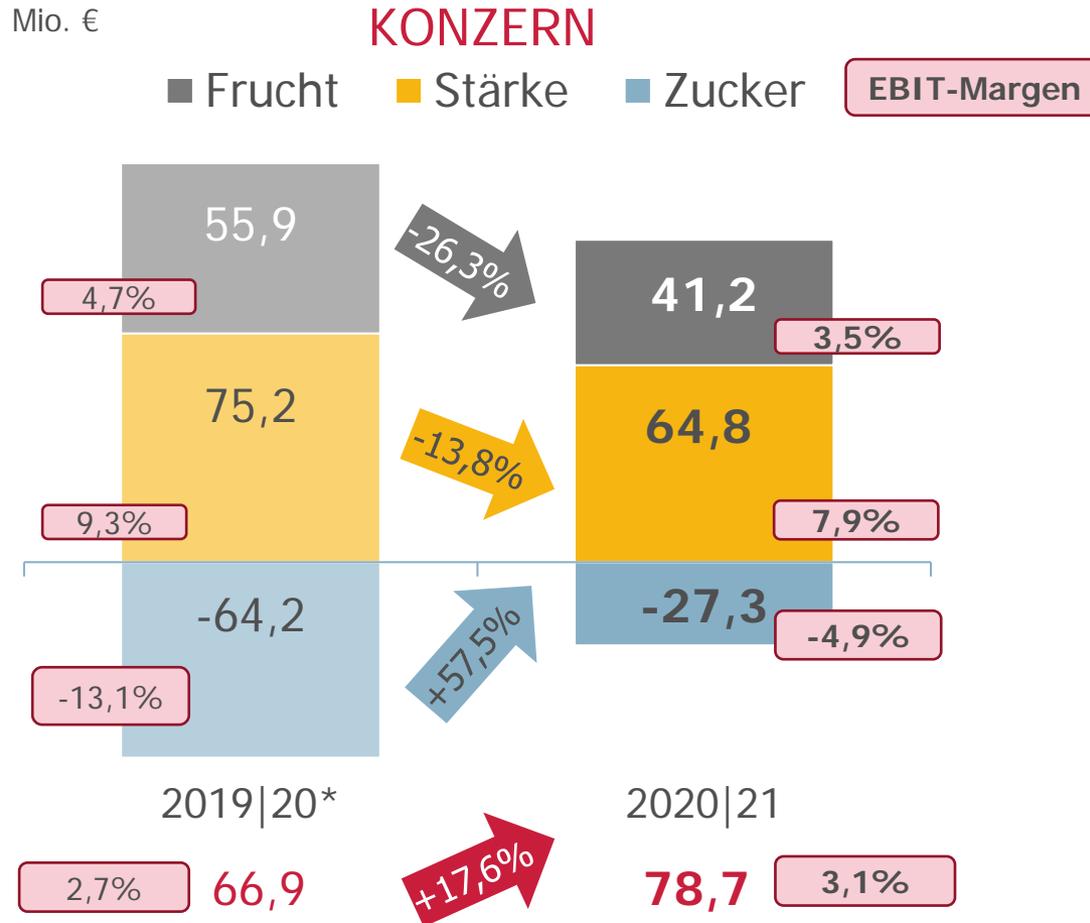
- Frucht
- Stärke
- Zucker





GESCHÄFTSJAHR 2020|21

EBIT NACH SEGMENTEN



* AGRANA hat Fehlerfeststellung der OePR im Jahresabschluss 2019|20 akzeptiert und Goodwill rückwirkend im Konzernabschluss zum 28.2.2021 abgeschrieben. EBIT im GJ 2019|20 vor dem Restatement betrug 87,1 Mio. €



GESCHÄFTSJAHR 2020|21

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Mio. € (verkürzt)	2020 21	2019 20 ¹	Veränderung
Umsatzerlöse	2.547,0	2.480,7	+2,7 %
EBITDA ²	191,2	183,1	+4,4 %
Operatives Ergebnis	73,1	73,1	0,0 %
Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	17,5	16,7	+4,8 %
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-11,9	-22,9	+48,0 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	78,7	66,9	+17,6 %
EBIT-Marge	3,1 %	2,7 %	+0,4 pp
Finanzergebnis	-18,5	-17,2	-7,6 %
Ergebnis vor Ertragssteuern	60,2	49,7	+21,0 %
Ertragssteuern	-5,2	-18,6	72,0 %
Konzernergebnis	55,0	31,2	76,3 %
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	59,8	28,1	>+100 %
Ergebnis je Aktie	€ 0,96	€ 0,45	>+100 %



GESCHÄFTSJAHR 2020|21

FINANZERGEBNIS

Mio. €	2021 20	2019 20	Veränderung
Zinsergebnis	-8,0	-8,4	+4,8 %
Währungsergebnis	-7,0	-6,6	-6,1 %
Sonstiges Finanzergebnis	-3,5	-2,2	-59,1 %
Summe	-18,5	-17,2	-7,6 %



GESCHÄFTSJAHR 2020|21

KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG

Mio. € (verkürzt)	2020 21	2019 20	Veränderung
Cashflow aus dem Ergebnis	198,8	187,8	+5,9 %
Veränderung des Working Capital	-14,6	-53,0	+72,5 %
Saldo erhaltene/gezahlte Zinsen und gezahlte Ertragssteuern	-20,6	-24,8	+16,9 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	163,6	110,1	+48,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-79,6	-155,6	+48,8 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-59,5	57,3	>-100 %
Veränderung des Finanzmittelbestandes	24,5	11,8	>+100 %



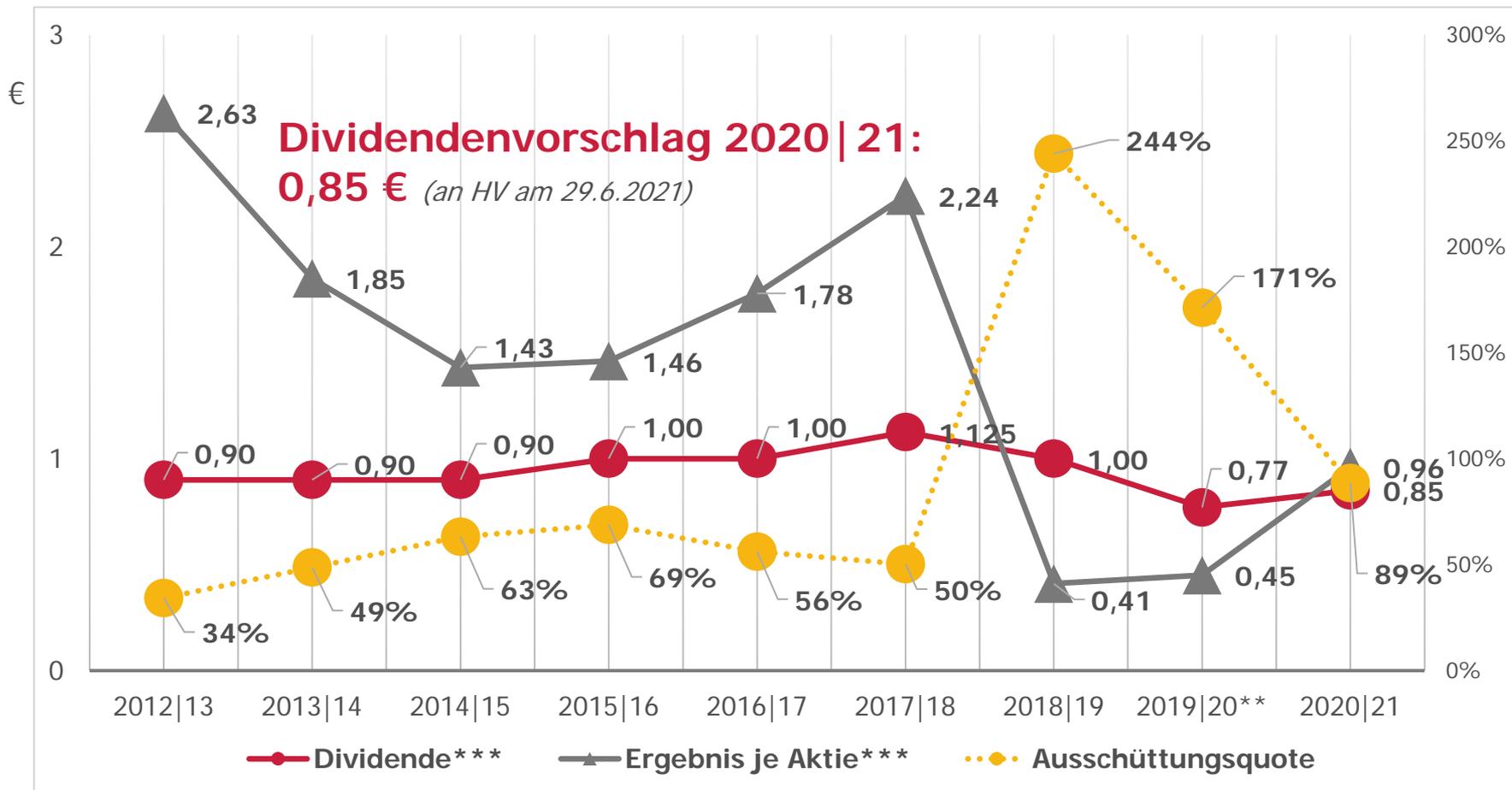
GESCHÄFTSJAHR 2020|21

KONZERN-BILANZ

Mio. € (verkürzt)	28. Feb. 2021	29. Feb. 2020	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	1.232,0	1.311,8	-6,1 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.240,7	1.217,5	+1,9 %
Summe Aktiva	2.472,7	2.529,3	-2,2 %
Eigenkapital	1.329,1	1.367,0	-2,8 %
Langfristige Schulden	597,4	565,3	+5,7 %
Kurzfristige Schulden	546,2	597,0	-8,5 %
Summe Passiva	2.472,7	2.529,3	-2,2 %
Eigenkapitalquote	53,8 %	54,0 %	-0,2 pp
Nettofinanzschulden	443,5	464,0	-4,4 %
Gearing	33,4 %	33,9 %	-0,5 pp



DIVIDENDE & ERGEBNIS JE AKTIE



Dividendenrendite: 4,8 %
 (auf Basis Schlusskurs Bilanzstichtag)

** Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 8 angepasst
 *** Ergebnis je Aktie u. Dividende angepasst; nach Aktiensplit im Verhältnis 1:4 im Juli 2018 (berechnet mit Aktienanzahl per 29.2.2020: 62.488.976 Stück)



2020|21

WESENTLICHE ERGEBNISFAKTOREN





SEGMENT

FRUCHT





Marktumfeld, Verkauf & Rohstoff

- Erhöhung des globalen AGRANA Fruit-Marktanteils
- Positive Absatzentwicklung in der EU (+7% zu BUD) und in Nordamerika (+17%)
– Kernmärkte sind die Basis für die Erreichung der Ergebnisziele der AGRANA Fruit
- Steigerung der Absätze im Molkerei-Bereich
- Pandemiebedingte Absatzrückgänge v.a. im Food Service + Backwarenereich
- Im Geschäftsjahr 2020|21 wurden 384.000 t Rohstoffe eingekauft; davon 180.000 t Früchte. Hauptfrucht ist Erdbeere.

Ausblick

- Fokus auf Wachstumsregionen und Diversifizierung
- Rekordabsätze im März + April 2021
- Weitere Marktanteilsgewinne durch Produktneuheiten, Innovationen und enge Kooperation mit Kunden



Marktumfeld & Verkauf

- Nachfragerückgang sowohl in Retail als auch Gastronomie auf Grund von fehlendem Konsum (Covid-19)
- Signifikant geringere Absatzmengen
- Leicht positive Margenentwicklung bei Buntsaftkonzentraten

Rohstoff

- Deutlich unterdurchschnittliche Rohstoffversorgung bei Äpfeln aus europäischen Hauptanbauregionen Polen und Ungarn; 505.000 t statt 750.000 t

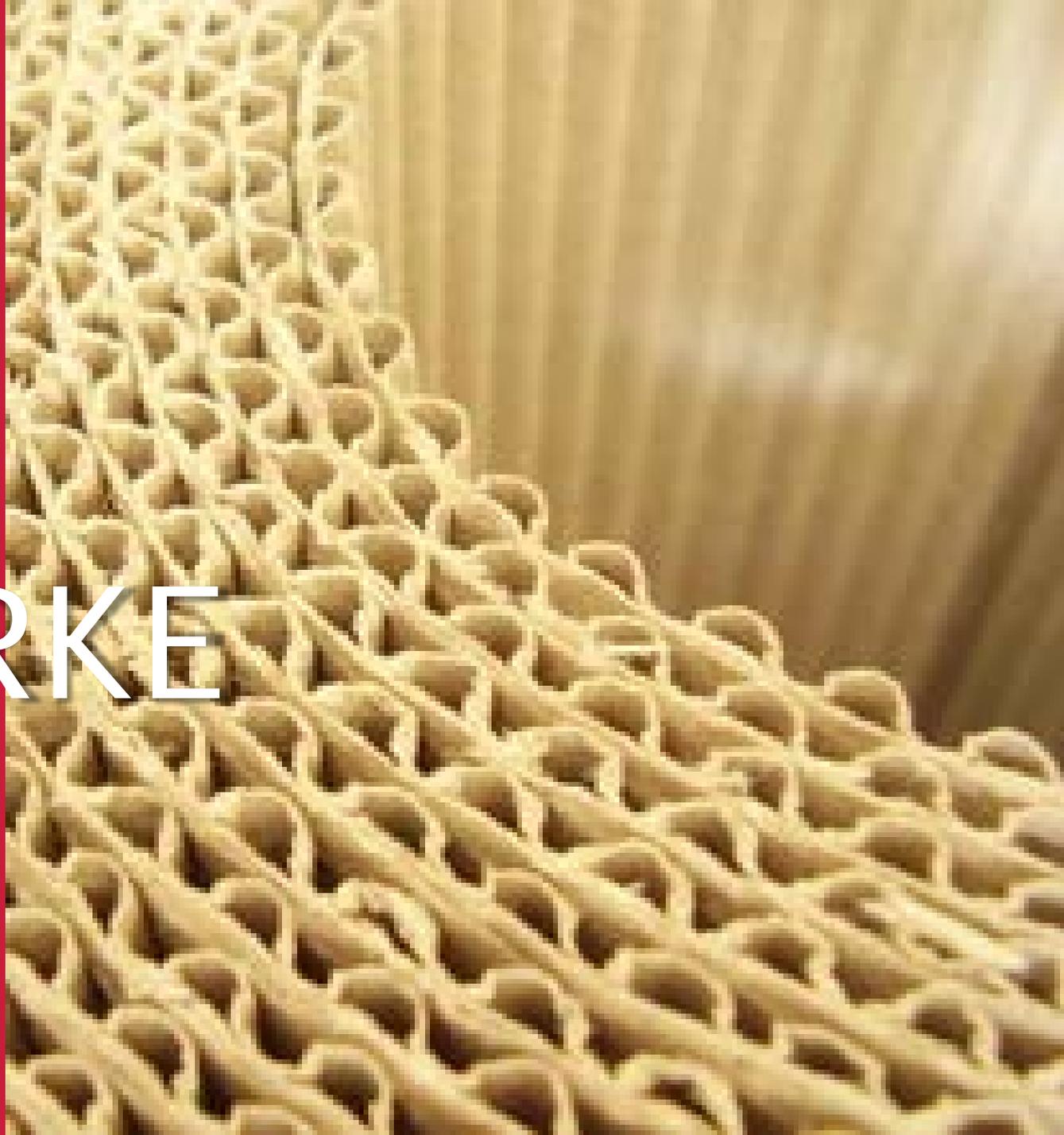
Ausblick

- Rohstoff: Keine Frostschäden, volle Auslastung erwartet.
- Fortführung der Diversifizierung in den Bereichen Getränkegrundstoffe und Aromen
- Signifikante Steigerung der Absatzmengen



SEGMENT

STÄRKE





SEGMENT STÄRKE MARKTENTWICKLUNG

Marktumfeld & Verkauf

- Trotz der Herausforderungen in der Lieferkette durch Corona-Lockdowns konnten alle Kunden durchgehend beliefert werden
- Absatzsteigerungen bei nativen Stärken (v.a. Weizenstärke) sowie modifizierten Stärken
- Bioethanol: stark volatiler Preisverlauf in Folge Nachfrage- und Angebotsverschiebungen, positive Mengen- und Preisentwicklung
- Kundenverhalten (Einkäufer) ändert sich/diversifiziert – Jahresdeckung vs. Spoteinkauf



SEGMENT STÄRKE MARKTENTWICKLUNG

Ausblick

- Rohstoffsteigerungen werden durch Verkaufspreiserhöhungen kompensiert
- Wegfall von Mobilitätseinschränkungen wird sich voraussichtlich positiv auf Preise und Bedarf an Ethanol in der EU auswirken
- Nachhaltig positive Nachfrageentwicklung aus Papierindustrie
- Für Weizenstärke wurden in Zeiten der Tiefstpreise vom Verkauf nur kurzfristige Verträge abgeschlossen. Dadurch können nun in den Quartalsgesprächen die gestiegenen Rohstoffpreise zeitnah an Kunden weitergegeben werden.
- Wachstumsimpulse bei Bio-Stärkeprodukten und im Spezialitätenbereich



SEGMENT STÄRKE

ROHSTOFF BESTIMMUNGSFAKTOREN

- In Aschach und Pischelsdorf wurden 1,43 Mio. t Mais und Weizen verarbeitet, davon steigende Kontraktmengen für Spezialsorten, vor allem Wachsmais und Bio- Mais, rd. 188.000 t, (+25% zu 2019)
- „Wettermärkte“ (Trockenheit, verspätete Aussaat, etc. – USA, Brasilien, Russland, Argentinien)
- Anhaltend hohe globale Nachfrage (stock-to-use-%) – China, etc.
- Verstärkung der Volatilität durch Käufe von Fonds
- Zeitweise Exportstopps (Argentinien, Russland)
- Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Getreidearten
- Sehr hohe Getreideexporte aus Rumänien, Bulgarien Serbien, teilweise aus Ungarn für den Weltmarkt ex. Constanța
- Mais: Nachfrage höher als Produktion; für Preisrückgänge sind signifikante Mengensteigerungen in RU, BG, HU und UKR notwendig
- Intensiver Wettbewerb in Österreich und Nachbarländern um den Rohstoff (Jungbunzlauer, ADM, etc.)



SEGMENT

ZUCKER





SEGMENT ZUCKER

MARKTENTWICKLUNG

Marktumfeld & Verkauf

- Global: 2019/2020 rd. – 3,5 Mio. t Defizit; 20/21 rd. -4,2 Mio. t Defizit, 21/22 wird ein Überschuss von 0,3 Mio. t geschätzt
- Höhere Absätze im Retailbereich; Nachfragespitzen zu Beginn der Pandemie konnten durchgehend bedient werden
- Absatzrückgang im Industriebereich
- Sehr hohe Volatilität der Notierungen, zeigt die Unsicherheit hinsichtlich der Einschätzung der weiteren Entwicklung
- EU-Konsum 2020 vs. 2019 = minus 800.000 t ; rund 4,5% des EU-27 Konsums (COVID-19, anhaltende Zuckerdiskussion, Konsumverhalten)



SEGMENT ZUCKER

MARKTENTWICKLUNG

Markt

- Aktuelle Rohzuckernotierungen (rd. 17 USA-c/lbs) verteuern Importe in EU-Defizitgebiete
- EU Mengenbilanz zum Ende des laufenden ZWJ (rd. 1 Mio. t) führt zu höheren Spot-Preisen

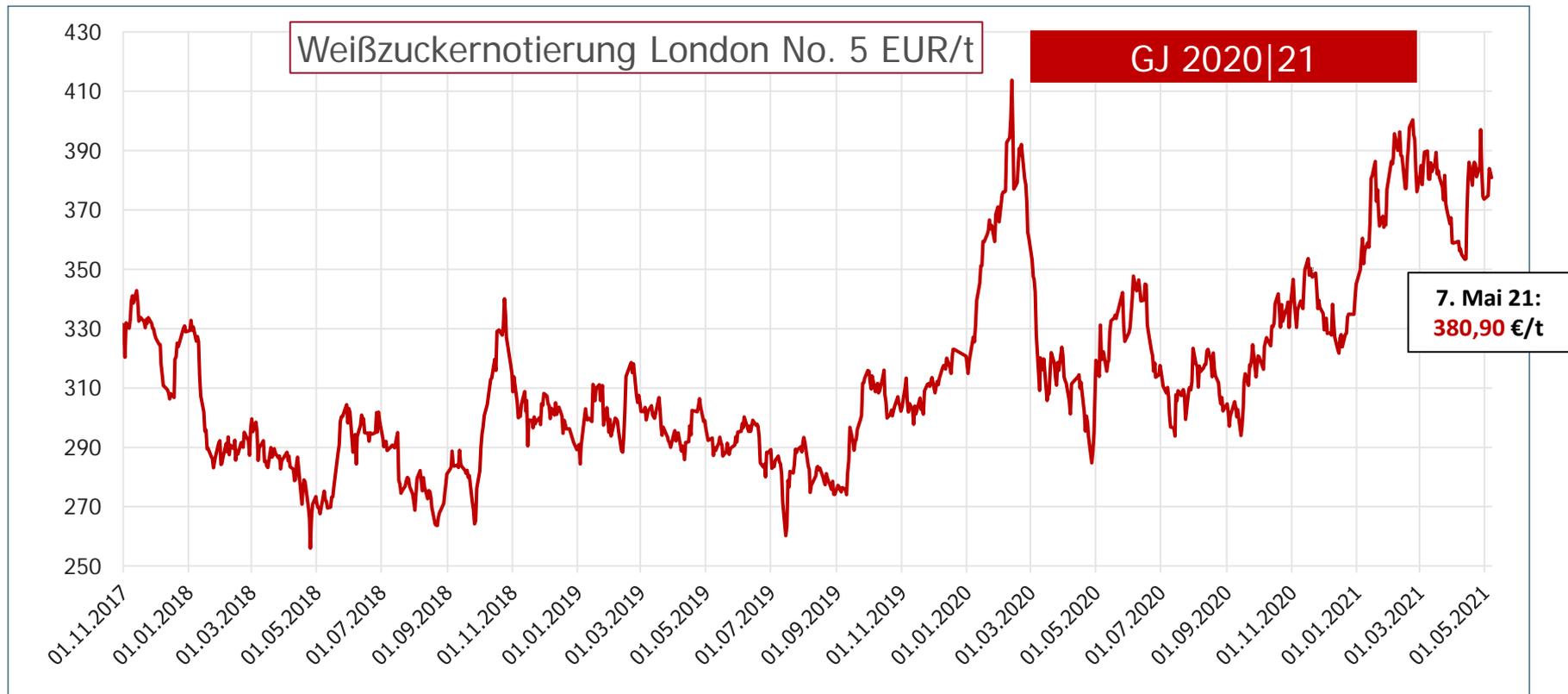
Rohstoff

- „Wettermärkte“ – je kontinentaler die Region, um so stärker die Ausprägung
- Unsicherheiten hinsichtlich Rohstoffversorgung in den Ostländern (Tschechien, Ungarn, Rumänien)
- Wettbewerbsfähigkeit der Rübe in Ländern mit klimatisch-bedingt niedrigeren Erträgen gegenüber Alternativkulturen (Mais, Soja, etc.) entscheidend.



WELTMARKTPREISE (07.05.2021):

- Rohzucker (#11): 17,49 US ct/lb (385,59 USD/t = 316,06 EUR/t)
- Weißzucker (#5): 464,70 \$/t (380,90 EUR/t)





RÜBENANBAU IN ÖSTERREICH

Stark rückläufige Rübenfläche hat in Österreich zu einer Unterauslastung der beiden Zuckerfabriken geführt:

	2015	2016*	2017*	2018*	2019*	2020*	2021
Burgenland	4.120	3.573	3.358	2.828	2.157	1.898	2.445
Kärnten	17	17	15	14	16	18	17
Niederösterr.	35.275	33.762	33.392	22.566	19.656	17.822	27.446
Oberösterr.	5.497	5.472	5.507	5.262	5.349	6.243	8.259
Steiermark	253	280	257	258	257	288	318
Wien	272	273	262	140	93	86	166
INSGESAMT	45.436	43.377	42.791	31.068	27.528	26.355	38.651

Mindestens 38.000 Hektar Rübenanbaufläche sind für ökonomisch sinnvollen Betrieb von zwei Zuckerfabriken in Österreich notwendig.

Mindestvoraussetzung für Anbau 2021 wurde nach den Herbst-Kontrahierungsterminen bis Mitte Nov. 2020 erfüllt.

Daher Entscheidung für Kampagnenbetrieb 2021 an beiden österreichischen Standorten.



SEGMENT ZUCKER

RÜBENKAMPAGNE 2020/21

	AT		CZ	SK	HU	RO	GESAMT
	Konventionell	Bio					
Erntefläche (ha)	25 400	900	11 795	12 358	11 690	14 184	76 327
Rübenertrag (t/ha)	80,4	55,3	64,1	61,5	57,1	38,3	63,3
Erntemenge (t)	2 041 886	49 803	767 933	759 680	668 008	542 382	4 829 692
Zuckergehalt (% Pol)	15,4	14,5	14,8	14,2	15,6	15,1	15,1
Zuckerproduktion (t)	315 164	4 999	107 385	72 058	88 126	70 789	658 521
Kampagnelänge (Tage)	93 (Tu) 82 (Leo)	6	76 (Hru) 130 (Op)	120	101	113	

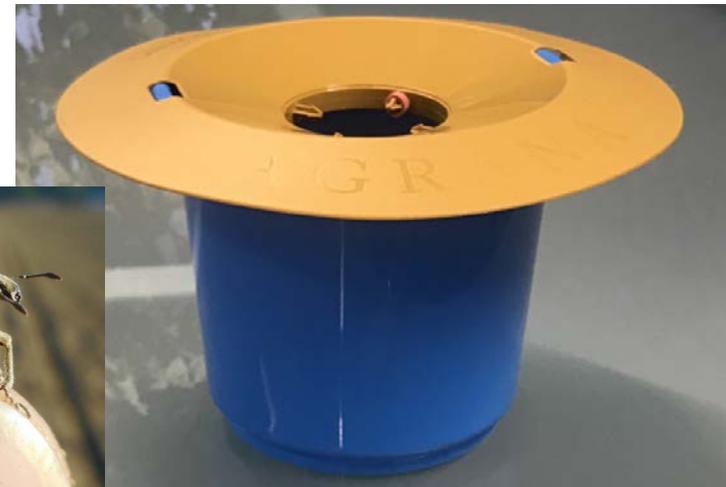
Anbaufläche AGRANA-Länder: 87.000 ha

Anbaufläche Österreich: 38.600 ha

Rübenderbrüssler aufgrund feuchtkühler Witterung **deutlich weniger** verbreitet als in Vorjahren

AGRANA Unterstützung für Rübenanbau-Management

- 100.000 Pheromonfallen im Einsatz
- Einsatz von 14 Fallrillenpflügen zur mechanischen Bekämpfung
- Intensive Versuchstätigkeit der R&D- und Rohstoff-Teams





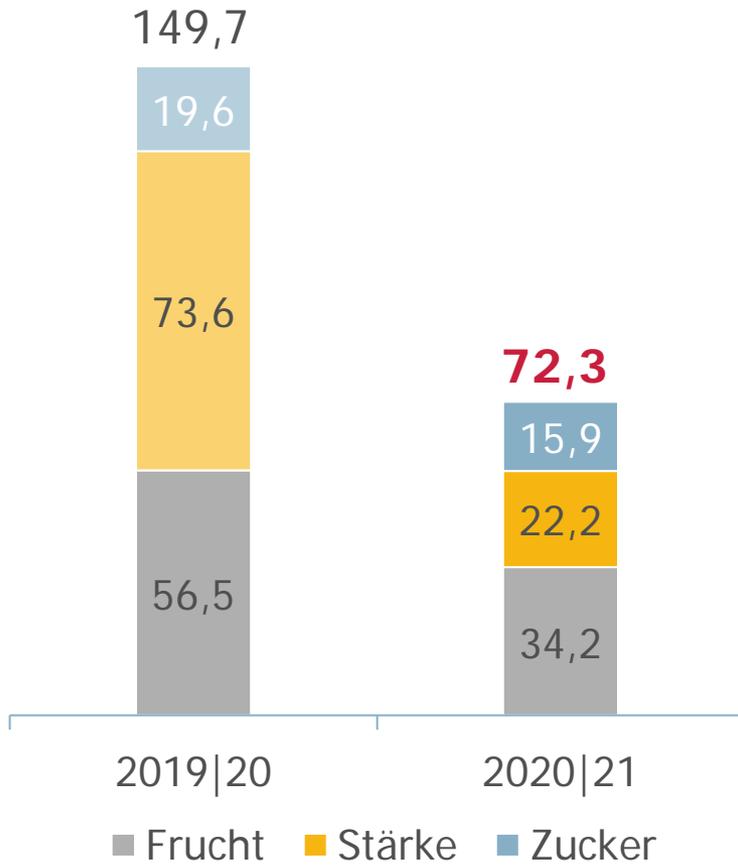
2020|21

INVESTITIONEN



INVESTITIONEN IM ÜBERBLICK

Mio. €



KONZERN

2020|21

FRUCHT

- Errichtung neuer Produktionslinien in den Werken Lysander (USA) und Central Mangrove (AUS)
- Erweiterung des Fertigproduktlagers in Chung-Buk (Südkorea)
- Errichtung einer neuen Abwasseraufbereitung in Jacona (MEX)

STÄRKE

- Maßnahmen zur Erhöhung der Spezialmaisverarbeitung in Aschach/Donau (Ö.)
- Erweiterung der Maisstärkederivatisierungsanlage in Aschach/Donau (Ö.)
- Generalüberholung der Sprühtürme in Gmünd (Ö.)
- Technische Optimierungen in der Weizenstärkefabrik in Pischelsdorf (Ö.)

ZUCKER

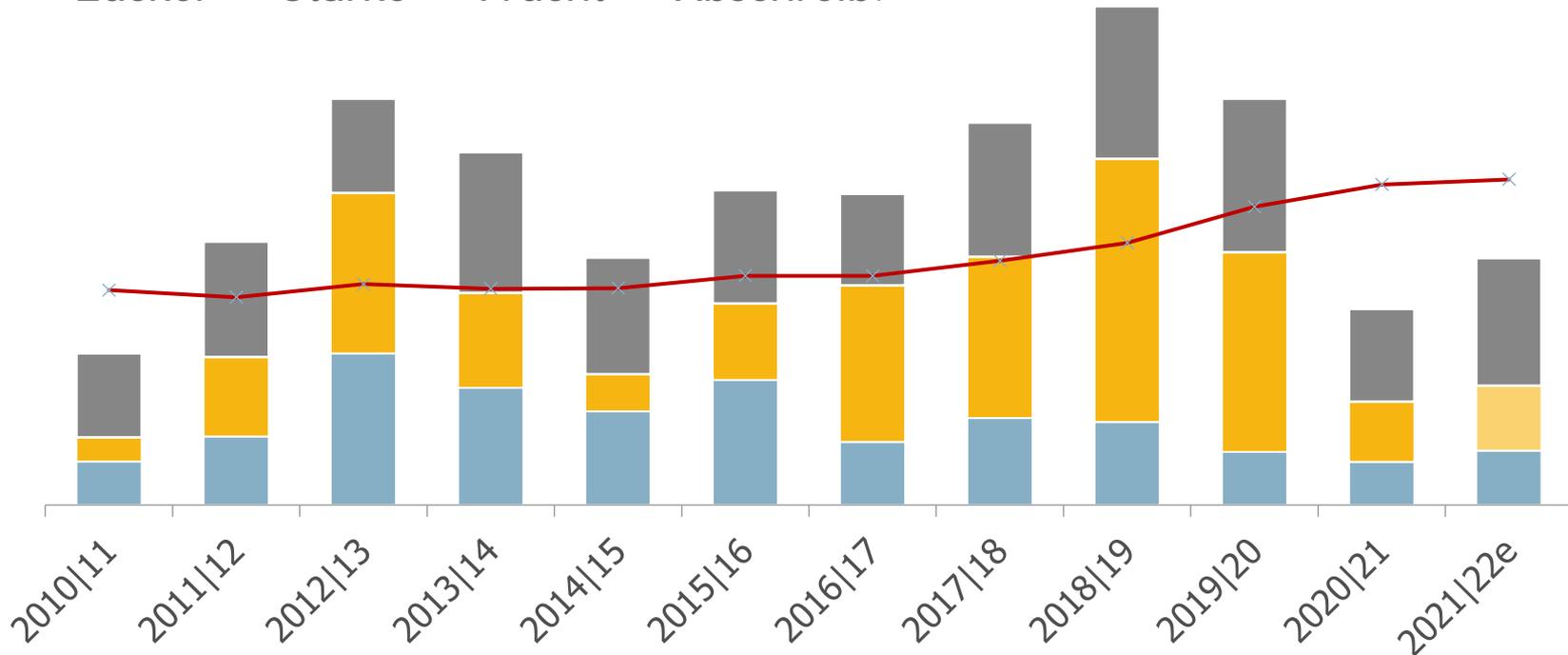
- Investitionen in höhere Produktqualität und Energieeffizienz, u.a. Umrüstung der Energieversorgung in Sered (SK) von Kohle auf Gas



INVESTITIONEN FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM INVESTITIONSENTWICKLUNG

1,2 Mrd €
Investitionen in
10 Jahren

Zucker Stärke Frucht Abschreib.



Implementierungsphase nach Fertigstellung einiger großer Investitionsprojekte in den letzten drei Jahren mit deutlichen Kapazitätserweiterungen



AUSBAU STANDORT TULLN

BETAINKRISTALLISATIONSANLAGE

- **Joint Venture** zwischen AGRANA und The Amalgamated Sugar Company (Boise, Idaho|USA)
- Errichtung der Betain-Kristallisationsanlage in Tulln/NÖ im **August 2020 abgeschlossen**
- Der Betrieb wurde in den letzten Monaten hochgefahren und die Prozesse werden kontinuierlich optimiert
- **Investition: rd. 37 Mio. EUR** (davon AGRANA: 18,5 Mio. EUR)
- 16 neue Arbeitsplätze
- Produktion von rd. **8.500 t** kristallinem Betain pro Jahr



kristallines Betain für Lebensmittel- u.
Kosmetika sowie für Futtermittel



2020|21

KLIMA- STRATEGIE



DEM KLIMA GERECHT WERDEN



KLIMASCHUTZZIELE DEKARBONISIERUNG



AGRANA bekennt sich zur Dekarbonisierung bis 2050 und arbeitet an einer stufenweisen Umsetzung.

**Unser Ziel bis 2040: CO₂-neutrale Produktion (Scope 1+2);
Investitionsbedarf rund 400 Mio. €**

Unser Ziel bis 2050: CO₂-Neutralität (Scope 1+2+3)

Unsere Produkte, wie Bioethanol, Biokunststoffe und Eiweißfuttermittel, leisten durch den Ersatz fossiler Produkte bzw. deren Erzeugung in einer Kreislaufwirtschaft bereits heute einen bedeutenden Klimaschutzbeitrag.



KLIMASCHUTZZIELE DEKARBONISIERUNG



Zwischenziel: - 25% CO₂ bis 2025 | 26 (Basisjahr 2019|20);
Jährliche Investitionen iHv 10 Mio. €

Maßnahmen:

- Nutzung von **Grünstrom**
- **Kohle-Ausstieg** an den beiden letzten kohlebetriebenen Zuckerproduktionsstandorten in Sered'|SK (2021|22) und Opava|CZ (2025|26)
- Umsetzung von **Energieeffizienzmaßnahmen**
- Verstärkte Nutzung von **Biomasse ab 2025 | 26**

Ab 2026 | 27 vermehrt energetische Nutzung eiweißarmer Rohstoffreste

Bsp: AGRANA-Zuckerfabrik in Kaposvár|HU nutzt bereits Rübenschnitzel und - Reststoffe zur Biogasproduktion und könnte damit ca.70 % des Primärenergiebedarfs der Rübenkampagne selbst decken

Herausforderung: energetische Verwertung der Biomasse zu Lasten der Futtermittelerlöse bedarf geeigneter Rahmenbedingungen, um sie rentabel umsetzen zu können (umfassendes ETS-System mit entsprechendem CO₂-Preis)

2021 | 22 Projektstart zur strukturierten Erfassung von Scope 3-Emissionen:
Bis 2030 - gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern - Entwicklung von **Reduktionsmaßnahmen**, um CO₂-neutrale Produkte anbieten zu können



2020|21
**AKTUELLES
&
AUSBlick**



**ERKENNEN,
WAS MORGEN
GEFRAGT IST**



AKQUISITION DES FRUCHTZUBEREITUNGS- GESCHÄFTES VON TAIYO KAGAKU CO. LTD, JAPAN

- **Ausbau Präsenz in Asien:** Japan ist viertes Land, in dem AGRANA Fruchtzubereitungen herstellt (nach China, Indien und Südkorea)
- Japan verfügt über einen stetig wachsenden Markt für Fruchtzubereitungen mit einem Volumen in Höhe von rund 60.000 t und einem prognostizierten Anstieg um 2-3 % jährlich.
- **Produktionsstandort** liegt in **Yokkaichi**, 291 km westlich von Tokyo
- Taiyo produzierte zuletzt ca. **4.200 t Fruchtzubereitungen** pro Jahr mit einem Umsatz von 20 Mio. €





VORSTANDSWECHSEL

Mit dem **CEO-Wechsel** von DI Johann Marihart auf Dkfm. Markus Mühleisen, MBA **per 1. Juni 2021** erfolgt auch ein Wechsel beim von Südzucker nominierten AGRANA-Vorstandsmitglied:

Frau Ingrid-Helen Arnold (seit 1. Mai 2021 im Südzucker-Vorstand) folgt Herrn Dkfm. Thomas Kölbl.

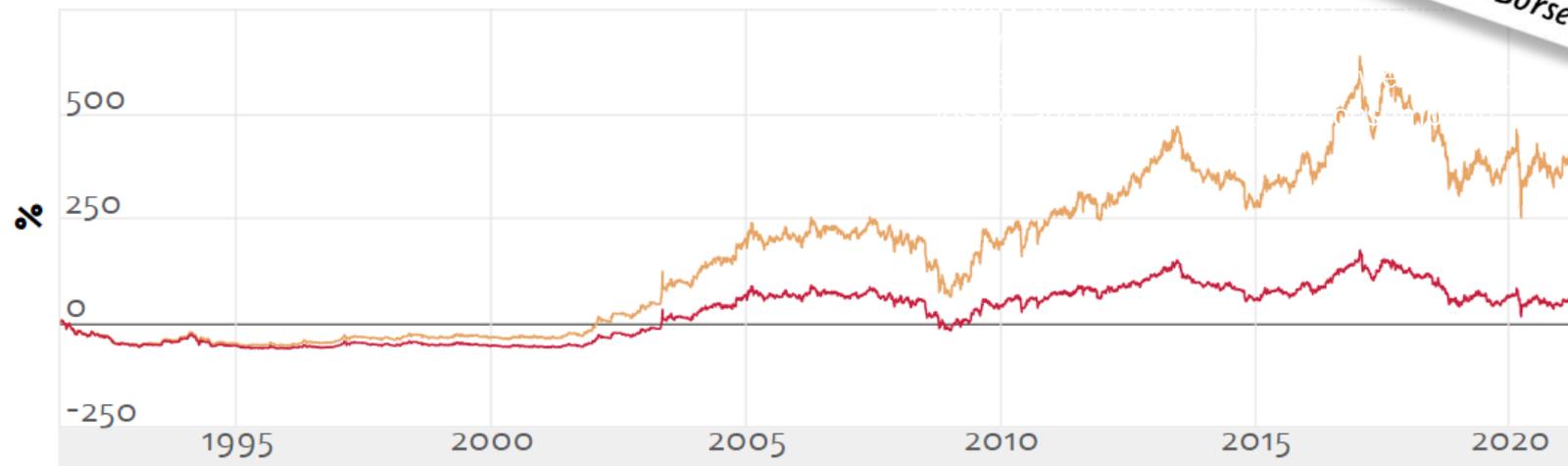




10. JULI 2021: 30-JAHRE AN DER WIENER BÖRSE

07/10/1991 - 05/07/2021

■ AGRANA Beteiligungs-AG (WB) **64.23%** ■ Total return **432.39%**



1991: IPO
2004 | 05: 1. SPO; 2016 | 17: 2. SPO

Gesamtrendite inkl. Dividenden: > 400 %

- Trotz der weiterhin großen Herausforderungen aufgrund der COVID-19-Pandemie wird für das Geschäftsjahr 2021|22 mit einem deutlichen **EBIT**-Anstieg gerechnet.
- Beim **Konzernumsatz** wird von einem moderaten Anstieg ausgegangen.
- Das **Investitionsvolumen** in den drei Segmenten wird mit rund 91 Mio. € deutlich unter den geplanten Abschreibungen in Höhe von rund 121 Mio. € liegen.
- AGRANA sieht sich aufgrund des **diversifizierten Geschäftsmodells** und einer soliden Bilanz- und Finanzierungsstruktur für die Zukunft unverändert gut aufgestellt.





Fragerunde



DISCLAIMER

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Direktoren, Prokuristen oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.

Präsentierte Geschäftsgeheimnisse unterliegen der Geheimhaltungspflicht und sind ausschließlich nach dem „need to know“ Prinzip weiterzugeben. Eine Weitergabe an Unbefugte ist streng untersagt und mit disziplinarischen und schadenersatzrechtlichen Konsequenzen bedroht.